Eibingen, 23.01.2025

Protokoll der Sitzung des Pfarrgemeinderates 14. April 2026 um 19.30 Uhr im Pfarrsaal Geisenheim

Tagesordnung

Begrüßung
Die Vorsitzende Sabine Frank begrüßt die Mitglieder und Gäste des PGR und erteilt Dr. Thomas Wallenstein das Wort zum Gebet.

1 Regularien

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Mitglieder des PGR:
Vorsitzende: Sabine Frank
Weitere Mitglieder: Alexandra Bach, Friedrich Bauer, Gemeindereferent Sebastian Braun, Simone Ettingshaus-Barth, Pfr. Marcus Fischer, Sabine Henrich, Annerose Rosenbach, Annelie Spring, Dr. Thomas Wallenstein
Jugendvertreterinnen: Franziska Lehr, Tanja Bergknecht
Gäste: Pfr. Michael Pauly, Verwaltungsleiterin Ursula Semmler, Hans Schneider (VRK), Dr. Gerd Ockelmann, Matthias Scholl (Ortsauschuss Johannisberg), Rainer Haber, Michael Husmann (Ortsauschuss Rüdesheim), Magdalena Bytomsky, Ksenija Piljek.
Der PGR ist mit 10 anwesenden gewählten Mitgliedern beschlussfähig.
Stimmberechtigt sind 11 Mitglieder.

Verabschiedung des Protokolls vom 22. Januar 2026
Das Protokoll der Sitzung vom 22. Januar 2026 wird einstimmig angenommen.

Verabschiedung der Tagesordnung
Die Tagesordnung wird einstimmig wie verlesen angenommen.

2 Kurzer Rückblick Ostern

Die Kar- und Ostertage wurden in den einzelnen Kirchorten unterschiedlich gestaltet.
Rückmeldungen erfolgen durch Sabine Henrich (Eibingen), Sabine Frank (Geisenheim), Pfarrer Fischer (Lorcher Kirchorte), Dr. Gerd Ockelmann und Matthias Scholl (Johannisberg).
Michael Husmann weist auf die von Herrn Lang reichlich zur Verfügung gestellten Buchsbaumzweige hin.

3 Beauftragungen

Frau Edelgard Fischer und Frau Martina Hock möchten als Kommunionhelferinnen tätig werden. Beide haben den entsprechenden Kurs bereits absolviert.
Der Pfarrgemeinderat befürwortet das Anliegen und beschließt einstimmig die Beauftragung von Frau Edelgard Fischer und Frau Martina Hock als Kommunionhelferinnen für die Pfarrei Heilig Kreuz Rheingau.

4 Zukunft der Jugendarbeit

Im Rahmen des Teamertages wurden verschiedene Probleme in der Jugendarbeit benannt. Derzeit gibt es keinen Verantwortlichen für die Jugendarbeit. Ein Jugendsprecher konnte nicht gewählt werden, da kein Kandidat zur Verfügung stand und nicht genügend Wahlberechtigte anwesend waren.
Eine hauptamtliche Koordinationsstelle fehlt derzeit; die multiprofessionelle Stelle ist ausgeschrieben, jedoch noch nicht besetzt. Regelmäßige Jugendtermine und Gruppen bestehen aktuell nicht.
Geplant ist eine „Zukunftswerkstatt Jugendarbeit“. Diese soll am 29. Mai um 18:00 Uhr in Geisenheim stattfinden. Eingeladen werden alle Jugendlichen, die Ortsausschüsse sowie die Mitglieder des Pfarrgemeinderates.

5 KIS IV – Beratung am 27.01.2026 in Geisenhiem

Pfarrer Fischer und Pfarrer Pauly hatten die Vertreterinnen und Vertreter der Ortsausschüsse zu einer erneuten Beratung zu KIS IV eingeladen.
Die Ergebnisse dieser Beratung sollen dem Pfarrgemeinderat zur weiteren Beratung vorgelegt werden. Zum Zeitpunkt der Sitzung lagen jedoch noch nicht alle Rückmeldungen aus den Ortsausschüssen vor.

6 Fronleichnam 2026

Aufgrund rückläufiger Teilnahmezahlen haben die Kirchorte Johannisberg und Geisenheim beschlossen, sich anderen Kirchorten anzuschließen.
Johannisberg feiert gemeinsam mit Presberg, Geisenheim gemeinsam mit Rüdesheim und Eibingen. Aulhausen kann sich Assmannshausen oder Eibingen anschließen.

7 Kollektenplan 2026

Pfarrer Pauly stellt den Kollektenplan für das laufende Jahr vor.
Der Plan wird einstimmig angenommen.

8 Kloster Marienthal – Gründung eines Fördervereins

Pfarrer Fischer informiert über weitere Maßnahmen zum Erhalt des Klosters Marienthal. Zum 1. Mai 2026 soll der Förderverein Kloster Marienthal e.V. gegründet werden. Parallel laufen Verhandlungen zwischen dem Bistum Limburg und dem Eigentümer der Gebäude. Der Förderverein soll künftig Aktivitäten koordinieren und Gelder verwalten, die der Unterstützung des Wallfahrtswesens dienen. Das Pastoralteam hat diesem Vorhaben bereits zugestimmt. Ziel ist es, Marienthal weiterhin als geistlichen Ort zu stärken. Weitere Überlegungen zur Beteiligung der Pfarrei sollen folgen.

9 Ortsausschüsse / Sachausschüsse: Budget und Kompetenzen

a) Frau Semmler berichtet über eine Anfrage aus einem Ortsausschuss an den Verwaltungsrat bezüglich der Übernahme von Kosten (z. B. für Verpflegung bei Treffen).
In diesem Zusammenhang wurde auch die Frage nach einem eigenen Budget für Ortsausschüsse gestellt, etwa für Veranstaltungen, Anerkennung ehrenamtlichen Engagements oder ökumenische Aktivitäten. Zudem wurde thematisiert, ob der zusätzliche Buchungs- und Kontrollaufwand im ZePf berücksichtigt werden kann.
Nach Aussprache sieht der Pfarrgemeinderat keine Notwendigkeit für ein eigenes Budget der Ortsausschüsse.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.
b) Der erste Entwurf für den Flyer „Kompetenzen Ortsausschuss“ wird vorgestellt.

10 Danke-Kultur - Ehrenamtliche

Es wird die Frage erörtert, wer die Betreuung von Ehrenamtlichen übernimmt, die nicht mehr aktiv sind, aber beispielsweise Jubiläen oder runde Geburtstage feiern.
Der Pfarrgemeinderat bestätigt seinen bisherigen Beschluss, dass diese Aufgabe in den Händen der Ortsausschüsse liegt. Informationen über entsprechende Anlässe können vom Pfarrbüro an die Ortsausschüsse weitergegeben werden. Diese sollen über die bestehende Regelung nochmals informiert werden.
Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

11 Orgeldienste in Werktagsmessen

Frau Semmler berichtet aus dem Verwaltungsrat über Überlegungen zu einer einheitlichen Regelung für Orgeldienste in Werktagsgottesdiensten.
Diskutiert wurde unter anderem ein vollständiger Verzicht auf Orgelbegleitung oder eine Beschränkung auf Requien.
Nach Darstellung möglicher Alternativen durch Pfarrer Pauly wird es sobald wie möglich eine Änderung in Geisenheim geben: Die Requien werden hier zukünftig wieder mit Orgelbegleitung sein. Pfarrer Fischer nimmt Kontakt mit Florian Brachtendorf auf.
Der Beschluss erfolgt einstimmig.

12 Berichte

Neues aus Heilig Kreuz Rheingau: siehe versendete Anlage mit der Tagesordnung
Pfarrer Fischer ergänzt seine Ausführungen um Informationen zum Einsatz von Frau Dinges in der Chorsingschule sowie zum Wechsel im Vorsitz des Hospizausschusses.
Pfarrer Pauly berichtet über die Planung weiterer ökumenischer Gottesdienste.
Friedrich Bauer stellt Planungen für einen Begegnungstag des Regionalsynodalrates vor.
Die Jugendsprecherinnen berichten über einen geplanten Kreativtag mit Leonie Dries.
Annerose Rosenbach informiert über den Stand der Vorbereitungen des Hildegardisfestes 2026.
Sebastian Braun bedauert die geringe Teilnehmerzahl an der letzten Veranstaltung der Erwachsenenbildung.

13 Verschiedenes

- Die nächste Sitzung findet am 16. Juni 2026 (statt 9. Juni) statt.
- Für die Pfarrgemeinderatswahl am 21.11.2027 sollen frühzeitig Kandidatinnen und Kandidaten angesprochen werden.
- Der Pfarrei-Gottesdienst an Pfingstmontag findet am Weinprobierstand in Geisenheim statt.
- Eine gemeinsame Fahrt zum Katholikentag am 16. Mai 2026 wird auf Regionalebene angeboten.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr

Für das Protokoll: Dr. Thomas Wallenstein